

Trimmis, 11. Februar 2003

## Öffentliche Feststellung und Einsprache

Anlässlich der Hauptverhandlung am 5. Februar 2003 in Malans haben Sie, Frau Vogel behauptet, beim Bezirksgericht in Landquart sei kein Ausstandsbegehren (Brief) von mir eingegangen. Ihnen sei nichts bekannt!

Als Beilage sende ich Ihnen eine **Kopie vom 7. 02. 2003 der Post von Landquart**, welche bestätigt, dass **mein Schreiben fristgerecht bei Ihnen eingegangen** ist und **am 28.01.2003 bei der Post in Landquart abgeholt wurde**.

**Warum wissen Sie davon nichts als Präsidentin des Bezirksgerichts Unterlandquart?**

**Warum informiert man Sie nicht über solche wichtigen Dinge?**

**Welches Ziel wurde hier wieder verfolgt?**

**Was bezweckt das Bezirksgericht mit solchen Untaten?**

Nach all meinen Erlebnissen mit der Kantonspolizei in GR, der Staatsanwaltschaft GR, dem Kreisamt Fünf Dörfer, dem Bezirksgericht Unterlandquart, Kantonsgericht GR, Kantonsgerichtsausschuss etc. gehe ich davon aus/ muss ich davon ausgehen, dass es sich bei **Ihrer Aussage wieder um eine Falschdarstellung** handelt.

**Da gegen Sie auch eine Straf- und Schadenersatzklage hängig ist, hätten Sie auch ohne meinen Hinweis zurücktreten müssen.**

Dass trotz dieses Tatbestandes die anderen Richter/Mitrichter des Gerichts Sie trotzdem nicht zum Ausstand verpflichteten, zeigt unmissverständlich, dass auch diese Richter befangen sind.

Da Sie das Urteil nach Ihren eigenen Angaben am 5. 02.03 nachmittags gefällt haben, ist **wiederum mit einem unseriösen und rechtswidrigen Urteil zu rechnen, wegen Befangenheit des Gerichts**.

Ich lehne die Kreisrichter, Bezirksrichter, Kantonsrichter, Verwaltungsrichter etc., die Staatsanwaltschaft und die Kantonspolizei etc. ab.

Es ist mehrfach nachgewiesen, dass denen deren Befangenheit etc.

nachgewiesen werden kann. Genau so wie ihre Unterstützung krimineller

Handlungen und Vergehen und gar ihre eigene Straffälligkeit.

**(Amtsmissbrauch etc.)**

Da z.B. **das Bezirksgericht Unterlandquart und das Kantonsgericht GR gültige Verträge, Beweismittel und Grundbucheinträge missachtet**, betrachte ich diese als **kriminell**.

**Ich verlange eine Neuurteilung aller Entscheide in unseren Fällen seit 1997.**

**Da es von öffentlichem Interesse ist,**

**wenn Richter, Gerichte, Staatsanwaltschaften und Polizisten rechtswidrige Handlungen begehen, und auch Kriminelle fördern und unterstützen, ist dieser Brief öffentlich;**

auch - da selbst der verantwortliche Regierungsrat Stefan Engler sich nicht an die Gesetze hält und mitverantwortlich ist für die rechtswidrigen Entscheide der Staatsanwaltschaft GR

**Ich habe kein Vertrauen mehr in die Graubündner Gerichte, Staatsanwaltschaft und Kantonspolizei.**

Mit freundlichen Grüßen

Beilagen: Kopie Postzustellung